

## FDI-STELLUNGNAHME

### Aktion gegen illegale zahnärztliche Berufsausübung

#### Überarbeitete Stellungnahmen:

Überarbeitete Fassung, angenommen von der Generalversammlung: 27-29. September 2020, Sydney, Australien

Überarbeitete Fassung, angenommen von der Generalversammlung:  
September 2009

Singapur

Originalversion angenommen von der FDI-Generalversammlung: Oktober  
2002, Wien, Austria

1

2

#### KONTEXT

3 Der ständig steigende Bedarf und die zunehmende Nachfrage nach  
4 zahnmedizinischer Versorgung, guter Zahngesundheit und Dentalästhetik weltweit  
5 haben zu einem exponentiellen Wachstum des Dentalmarktes geführt. Das hatte  
6 eine signifikante Zunahme von Einzelpersonen oder Unternehmen zur Folge, die  
7 diesen Markt für sich nutzen wollen. <sup>1, 2, 3, 4, 5</sup> Einige dieser Anbieter verfolgen hier  
8 einen rein kommerziellen Handlungsansatz, bei dem die Berufsethik und das  
9 Wohlergehen der Patienten nur eine untergeordnete Rolle spielen. In vielen Fällen  
10 sind hier Personen beteiligt, die nur eine minimale oder keine zahnmedizinische  
11 Ausbildung haben. Das kann mit dem Argument begründet werden, dass sie  
12 keine Gesundheitsdienstleistung erbringen, sondern ein rein kosmetisches Metier  
13 ausüben und deshalb nicht an gesetzliche Regelungen in der  
14 Gesundheitsversorgung gebunden seien. Behandlungen dieser Art setzen  
15 Patienten dem Risiko unsachgemäßer Eingriffe und irreversibler Schädigungen  
16 ihrer Mund- und Allgemeingesundheit aus, unter Umständen ohne die Möglichkeit  
17 der Durchsetzung entsprechender Regressforderungen.

18 Die berufsständische Selbstkontrolle und – sofern vorhanden – staatliche  
19 Regelungen sorgen dafür, dass sich Zahnärzte und ihre Teams an ihre  
20 berufsethischen Verhaltensrichtlinien und Standards halten und somit eine am  
21 Patienten ausgerichtete qualitativ hochwertige und sichere Versorgung  
22 gewährleistet ist. Damit ist sichergestellt, dass behandlungssuchende Patienten  
23 von ausgebildeten, qualifizierten und kompetenten Personen versorgt werden, die  
24 eine gründliche Untersuchung durchführen, eine umfangreiche Diagnose stellen,  
25 einen Behandlungsplan mit mehreren Optionen ausarbeiten und die Behandlung  
26 unter Berücksichtigung aller erforderlichen klinischen Aspekte und mit der  
27 Zustimmung des informieren Patienten durchführen. Damit ist ebenfalls  
28 sichergestellt, dass der Patient im Falle einer misslungenen Behandlung  
29 Beschwerde einlegen oder auf Schadenersatz über die  
30 Berufshaftpflichtversicherung des behandelnden Arztes oder die  
31 Zulassungsbehörde klagen kann.

32

#### GELTUNGSBEREICH

34 Die vorliegende Stellungnahme definiert den Begriff der ,illegalen zahnärztlichen

35 Berufsausübung', geht auf Fragen des Patientenschutzes ein und fordert die  
36 nationalen Behörden auf, die zahnmedizinische Berufsausübung von einzelnen  
37 Personen und/oder Organisationen zu unterbinden, wenn sie dazu nicht  
38 autorisiert und vorschriftsmäßig angemeldet oder von einer anerkannten Stelle  
39 zugelassen worden sind. Die Stellungnahme enthält keine spezifischen  
40 Vorschläge, wie hier im Einzelfall vorzugehen ist, da dies von den nationalen oder  
41 lokalen Bestimmungen abhängt.

42

## 43 DEFINITIONEN

44 **Illegale zahnärztliche Berufsausübung:** Durchführung einer  
45 Mundgesundheitsbehandlung durch einzelne Personen oder Organisationen, die  
46 hierfür nicht entsprechend den nationalen oder lokalen Bestimmungen  
47 ausgebildet, zugelassen, registriert und reguliert wurden.

48

49 **Zahnärzterverordnung:** Nationales oder lokales gesetzliches Regelwerk, das zum  
50 Schutz der Patienten die Zulassung oder Approbation zur zahnärztlichen Tätigkeit  
51 zwingend vorschreibt, Standards für die berufliche Praxis und die Ausbildung  
52 sowie für eine ethische Berufsausübung festlegt und die Kompetenz und Eignung  
53 zugelassener Angehöriger zahnmedizinischer Berufe prüft.

54

## 55 GRUNDSÄTZE

- 56 • Sicherheit der Bevölkerung: Patienten müssen darauf vertrauen können, dass  
57 die von ihnen gewünschte zahnmedizinische Behandlung nur von  
58 professionellen Zahnmedizinern durchgeführt wird, die entsprechend  
59 ausgebildet wurden, eine Zulassung haben und sich an die einschlägigen  
60 Regelwerke halten.
- 61 • Berufsethik: Die Zahnärzte und die Mitglieder des zahnmedizinischen Teams  
62 sollten sich nach den geltenden beruflichen Standards richten. Diese  
63 Regulierungsstandards werden auf nationaler oder lokaler Ebene festgelegt.
- 64 • Berufsständische Selbstkontrolle: Zahnärzte und die Mitglieder des  
65 zahnmedizinischen Teams müssen gut ausgebildet sein, ethischen  
66 Grundsätzen folgen, kompetent sein und rechtlich abgesichert sein, um die  
67 Bevölkerung zahnmedizinisch versorgen zu können.

68

69

## 70 STELLUNGNAHME

- 71 • Zahnärzte sind akademisch ausgebildete und qualifizierte  
72 Gesundheitsfachkräfte, die ihren Patienten eine umfassende  
73 zahnmedizinische Behandlung oder Mundgesundheitsbehandlung zukommen  
74 lassen. Je nach nationaler oder lokaler Gesetzeslage können sie sich von  
75 entsprechend ausgebildeten anderen Mitgliedern des zahnärztlichen Teams  
76 unterstützen lassen oder bestimmte Aufgaben an diese delegieren.
- 77 • Patienten, die sich von nicht zugelassenen und unqualifizierten  
78 Gesundheitsdienstleistern behandeln lassen, gehen ein erhebliches Risiko  
79 irreversibler Behandlungsfehler ein. Dieses Risiko kann auch die Verwendung  
80 nicht gesetzlich regulierter oder illegaler Materialien beinhalten, die schädlich

81 sein können. Gegenüber Gesundheitsdienstleistern, die außerhalb des  
82 gesetzlich regulierten Rahmens tätig sind, haben geschädigte Patienten  
83 keinerlei Zugang zu Rechtsmitteln oder über Versicherungen abgedeckte  
84 Regressansprüche, und es gibt keine Möglichkeit von Sanktionen durch eine  
85 Zulassungsbehörde. Für Patienten kann das die Folge haben, dass sie mit  
86 einer dauerhaften Beeinträchtigung ihrer Mundgesundheit, ihrer  
87 Allgemeingesundheit und ihres persönlichen Wohlbefindens leben müssen.

- 88 • Patienten ist es u. U. nicht bewusst, dass sie von nicht ausgebildeten  
89 Personen ohne Zulassung behandelt wurden; dies kann zu einem  
90 Vertrauensverlust der Öffentlichkeit in den zahnmedizinischen Beruf führen.
- 91 • Die FDI fordert deshalb die Regulierungsstellen in allen  
92 Zuständigkeitsbereichen auf, das Problem der illegalen zahnärztlichen  
93 Berufsausübung als Prioritätsthema zu behandeln, die Bevölkerung zu  
94 schützen und die konsequente Anwendung des bestehenden Regelwerks  
95 sicherzustellen.
- 96 • Die FDI fordert Zahnärzte und Mitglieder zahnärztlicher Teams auf, die  
97 Zusammenarbeit mit einer Organisation sorgfältig zu prüfen, die sich  
98 außerhalb des gesetzlichen Regulierungsrahmens bewegt und versucht, für ihr  
99 Personal Zahnärzte und Assistenzkräfte zur Erhöhung der Glaubwürdigkeit  
100 ihres Geschäftsmodells zu gewinnen.
- 101 • Das FDI-Handbuch der zahnärztlichen Ethik<sup>6</sup> und die FDI-Stellungnahme zur  
102 Rolle der FDI zur Ethik in der Zahnmedizin<sup>7</sup> beschreibt wichtige Grundsätze  
103 der zahnmedizinischer Professionalität in einem weiteren internationalen  
104 Kontext.

## 105 **SCHLÜSSELWÖRTER**

106 Ausbildung, Rechtsvorschriften, illegale Berufsausübung

107

## 108 **DISCLAIMER**

109 Die Informationen in dieser Stellungnahme basieren jeweils auf dem aktuellen  
110 wissenschaftlichen Kenntnisstand. Sie können so ausgelegt werden, dass sie  
111 existierende kulturelle Sensibilitäten und sozioökonomische Zwänge  
112 widerspiegeln.

113

## 114 **Literaturhinweise**

115

116 1. Ran H, Arjunaidy B, Roslan NA, Syuhada WN, Muhamad AW. A descriptive  
117 summary of unlicensed dental practice. Malaysian Journal of Public Health  
118 Medicine. 20 (2): 252-260. Abrufbar unter:  
119 <http://mjphm.org/index.php/mjphm/article/view/548/156>

120

121 2. Fake dentists are making a comeback - at the unlikeliest of places. The Star  
122 [Internet], 2021 Jan 13. Abrufbar unter:  
123 [https://www.thestar.com.my/news/nation/2021/01/13/fake-dentists-are-](https://www.thestar.com.my/news/nation/2021/01/13/fake-dentists-are-making-a-comeback---at-the-unlikeliest-of-places)  
124 [making-a-comeback---at-the-unlikeliest-of-places](https://www.thestar.com.my/news/nation/2021/01/13/fake-dentists-are-making-a-comeback---at-the-unlikeliest-of-places)

125

126 3. Consumers at risk with unlicensed practitioners. The Jet, Fiji Community

- 127 Newspaper [Internet]. 2013 May 14. Abrufbar unter:  
128 [https://www.thejetnewspaper.com/consumers-at-risk-with-unlicensed-](https://www.thejetnewspaper.com/consumers-at-risk-with-unlicensed-practitioners/)  
129 [practitioners/](https://www.thejetnewspaper.com/consumers-at-risk-with-unlicensed-practitioners/)  
130
- 131 4. RajaRajeswari Dental College and Hospital blog. Quackery In Dentistry  
132 [Internet] 2019 Aug. Abrufbar unter: [https://www.rrdch.org/blog/quackery-in-](https://www.rrdch.org/blog/quackery-in-dentistry/)  
133 [dentistry/](https://www.rrdch.org/blog/quackery-in-dentistry/)  
134
- 135 5. American Dental Association. Direct-to-Consumer Dental Services. Abrufbar  
136 unter: [https://www.ada.org/en/about-the-ada/ada-positions-policies-and-](https://www.ada.org/en/about-the-ada/ada-positions-policies-and-statements/dtc-dentistry)  
137 [statements/dtc-dentistry](https://www.ada.org/en/about-the-ada/ada-positions-policies-and-statements/dtc-dentistry)  
138
- 139 6. Brands W, Naidoo S, Porter S, Sereny M, van Dijk W, Welie J (2018) FDI-  
140 Handbuch der zahnärztlichen Ethik 2: Abrufbar unter:  
141 <https://www.fdiworlddental.org/resources/manuals/dental-ethics-manual-2>  
142
- 143 7. FDI-Stellungnahme zur Rolle der FDI zur Ethik in der Zahnmedizin,  
144 angenommen auf der FDI-Generalversammlung im September 2015 in  
145 Bangkok, Thailand. Abrufbar unter:  
146 [https://www.fdiworlddental.org/de/resources/policy-statements-and-](https://www.fdiworlddental.org/de/resources/policy-statements-and-resolutions/die-rolle-der-fdi-zur-ethik-in-der-zahnmedizin)  
147 [resolutions/die-rolle-der-fdi-zur-ethik-in-der-zahnmedizin](https://www.fdiworlddental.org/de/resources/policy-statements-and-resolutions/die-rolle-der-fdi-zur-ethik-in-der-zahnmedizin)  
148
- 149  
150